

Detektiv Conan

Von Knight_Föner

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Tote im Kleiderschrank	2
Kapitel 2: Das Ende	5

Kapitel 1: Der Tote im Kleiderschrank

Detektiv Conan

Der Tote im Kleiderschrank

Weil sie wieder einmal einen Fall gelöst hatten, wurden die Detective Boys in die Villa eines Angehörigen des Opfers eingeladen. Gerade war der Bus angekommen und Conan und die anderen standen vor dem prächtigen Tor zum Grundstück des Anwesens. "Mann, müssen die Besitzer ein Geld haben!", schoss Conan sofort durch den Kopf. "Ihr müsst die Detektive Boys sein!", hörten sie eine Stimme neben sich. "Der Hausherr erwartet euch schon!" Es war der, durch sein Alter sehr gebückt gehende, Butler. Er zog ein großes Schlüsselbund aus der Hosentasche und schloss das metallene Tor auf. Als er ihn gerade wieder einstecken wollte, löste sich ein silbernes schimmerndes Amulett und fiel auf den Boden. Ayumi hob es auf und bemerkte im Inneren ein altes Schwarzweißbild mit einem jungen Mann in Uniform. Er hatte kurze dunkle Haare und eine für sein Gesicht viel zu große Nase. "Hier, sie haben etwas verloren!", rief die inzwischen aufgeregte Ayumi. Mit vor Überraschung weit aufgerissenen Augen bedankte sich der Butler und ging voraus auf das Haus zu.

In der Tür stand bereits der senile Hausherr Tachiro Hanaoka. Ein alter, dicker, sehr grimmig guckender Mann, der sofort den Butler anschrie, weil dieser ohne Aufforderung die Kinder hereingelassen hatte. Das jedoch, bekamen die Detective Boys gar nicht mehr mit! Sie staunten über die prächtige Eingangshalle, die sie soeben betreten hatten und die voller goldener Vasen, die eine große Schlacht zeigten. Conan warf sofort ein Auge auf sie. Sie waren prächtig erhalten. "Na mein Kleiner? Interessierst du dich sehr für Geschichte?", ertönte eine zärtliche Stimme direkt neben Conans Ohr. Diese Stimme kam von einer elegant gekleideten Person, die offenbar die Frau von Herrn Hanaoka war. "Nicht besonders!", erwiderte Conan, der von der Schönheit dieser Frau fasziniert war. "Aber ich weiß, dass das der japanisch-chinesische Krieg sein muss. Stammen die Vasen auch aus dieser Zeit?" Die Frau antwortete nicht und verließ den Raum ohne sich noch einmal umzudrehen. "Was war denn mit der?", fragte Genta kopfschüttelnd, der dieses Schauspiel mit angesehen hatte. Conan betrachtete die Vase und bemerkte, dass ihn etwas störte. "Irgendwas stimmt mit dieser Vase nicht!" Schoss ihm durch den Kopf. Doch Herr Hanaoka beendete die Überlegung hinsichtlich der Vase, als er die Detective Boys in den Salon bat.

Der Abend verlief super. Die Detektive Boys erzählten von ihrem letzten Fall, Herr Hanaoka amüsierte sich, der Butler servierte das Essen. Nur Frau Hanaoka ließ sich nicht blicken. "Das passiert öfter! Sie ist wohl aus irgendeinem Grund eingeschnappt.", versuchte Herr Hanaoka die Detektive Boys zu beruhigen. Gerade wollte er das Thema wechseln, als ein lautes klirren die Halle aufschrecken ließ. Der Butler hatte etwas fallen lassen. "Meinen Butler Shuichi Norimaki habt ihr ja bereits kennengelernt.", entgegnete Herr Hanaoka darauf mit einer abfälligen Handbewegung.

Als es Abend wurde, schrie Ayumi plötzlich auf, weil sie vergessen hatte, ihre Lieblingsserie aufzuzeichnen, die in der Nacht laufen sollte. Herr Hanaoka war dann so freundlich, den Videorecorder bereitzustellen, so dass Ayumi in ihrem Zimmer die Folge gleich am nächsten Morgen sehen konnte. Ermüdet von der langen Fahrt und den vielen neuen Eindrücken legten sie sich schlafen.

Mitten in der Nacht wachte Ayumi auf. Die Uhr auf dem Videorecorder zeigte kurz nach zwei an. Ayumi ging zur Toilette um einen Schluck Wasser zu trinken. Als sie den Raum verließ, sah sie Frau Hanaoka in Richtung Salon gehen. Auf dem Weg zurück in ihr Zimmer lief Ayumi noch der Butler über den Weg, der in die entgegengesetzte Richtung unterwegs war. Ayumi schlief sofort in ihrem Zimmer ein und wurde nur noch kurz von einem Piepton geweckt, der sich als Signalton eines Weckers herausstellte. Zu diesem Zeitpunkt war es halb drei.

Später wachte Ayumi gegen acht Uhr morgens auf und ging zusammen mit Ai in das Jungenschlafzimmer, das schon dabei waren eine wilde Kissenschlacht zu veranstalten. Wobei diese Kissenschlacht sehr einseitig war: Genta und Mitsuhiko schlugen auf Conan ein, der sichtlich gelangweilt dreinschaute. Ai saß lesend auf dem Schreibtischstuhl und sah dabei nicht minder desinteressiert aus. Sie hatte von Frau Hanaoka ein Buch mit dem Titel "Die kleine Raupe Nimmersatt" bekommen und las aus purer Höflichkeit. Ayumi trennte die Jungen und zog sie in den Salon, wo es Frühstück geben sollte. Als sie unterwegs an mehreren Polizeibeamten vorbeikamen, vergaßen sie jedoch ihr Vorhaben und gingen durch die Eingangshalle zu einem pummeligen, gelb gekleideten Mann mit Hut: Inspektor Megure. Conan reagierte als erster: "Inspektor? Was ist passiert?" - "Herr Hanaoka ist tot... Erhängt im Kleiderschrank! Grauenhafter Tod!" Der Butler, der dies mit angehört hatte, brach in Tränen aus. Conan reichte ihm ein Taschentuch, damit er seine relativ große Nase putzen konnte. "Wann ist er denn gestorben?", fragte Genta, der ebenfalls sichtlich geschockt wirkte. "Gegen halb drei letzte Nacht. Ich muss Sie fragen, wo sie sich zur Tatzeit aufgehalten haben, Herr Norimaki." "Ich hab meinen nächtlichen Kontrollgang gemacht. Das mache ich jede Nacht." - "Gibt's es dafür Zeugen?" - "Ich fürchte nein, Herr Inspektor! Nachts schlafen alle!" "Es gibt einen Zeugen.", warf Ayumi ein. "Ich hab ihn heute Nacht um zwei gesehen, als ich kurz mein Zimmer verlassen habe. Er ging vom Salon weg in Richtung Eingangshalle. Kurz vorher habe ich Frau Hanaoka gesehen, die in die andere Richtung lief. Kurze Zeit später hat dann noch mal der Wecker geklingelt." Den letzten Satz nuschelte sie mehr in sich hinein. "Vom Schlafzimmer der Mädchen bis zum Schlafzimmer von Herrn Hanaoka braucht man locker eine halbe Stunde, denn man muss das Haus erst verlassen, über eine Brücke gehen und dann über unsere Privatbrücke den Hintereingang benutzen. Der einzige Verbindungstrakt wird nämlich seit einer Woche renoviert. Da kommt keiner durch. Das können Sie nachprüfen, Inspektor." - "OK... Lassen wir es erst mal gut sein. Würden sie bitte Frau Hanaoka wecken? Wir müssen sie auch befragen." - "Ich hole sie. Wird aber nicht so lange dauern... Herr und Frau Hanaoka wohnen in verschiedenen Schlafzimmern, in verschiedenen Teilen des Anwesens"

Nach fünf langen Minuten kam der Butler sichtlich erschöpft in der Eingangshalle an. -Frau Hanaoka im Schlepptau. "Ah! Sehr schön, dass sie da sind.", begrüßte Megure die noch verschlafene Frau. " Ich muss Ihnen leider sagen, dass Ihr Mann ermordet wurde. Er wurde im Kleiderschrank erhängt. Darf ich fragen, wo Sie gegen halb drei gewesen

sind?" - "Was? Die alte Dreckssau ist endlich tot? Darauf hab ich seit unserer Hochzeit gewartet. Ich war im Bett. Ich hab von halb zehn bis eben gerade geschlafen." - Ich habe aber von einer Zeugin gehört, dass sie gegen zwei noch im Flur umhergegangen sind. Wie erklären Sie sich das?" - "Darf Ich vorher fragen, von wem sie das gehört haben?" - "Von der jungen Dame hier.", half der Butler aus und deutete auf Ayumi. " Sie hat Sie gesehen, als Sie aufs Klo gegangen ist." - " Da wird sie wohl recht gehabt haben. Ich hatte plötzlich Hunger." Conan starrte zu Boden und dachte fieberhaft über den Fall nach. Er war so in Gedanken, dass er stolperte und gegen Herrn Norimakis Seitentasche stolperte. In dem Moment hatte er einen Geistesblitz. Auf seinem Gesicht machte sich ein Grinsen breit: "So könnte es gewesen sein." Er lief los und achtete nicht mal mehr auf Herrn Norimaki, der relativ erschrocken wirkte. Als Conan wieder da war, zog er an dem Oberteil des Täters und sagte: "Ich weiß, wer der Mörder ist!"

Kapitel 2: Das Ende

Detektiv Conan

Die Auflösung

"Sie waren es... Hab ich recht Herr Norimaki?" Die Detective Boys und Inspektor Megure sahen Conan staunend an. "Aber Conan... Er hat ein Alibi!" - "Er hat einen Trick benutzt, der uns alle hinters Licht geführt hat. Würden Sie mir bitte ins Mädchenschlafzimmer folgen?" Als sie den Schlafsaal erreichten, sahen die Detective Boys schon sehr erbost aus, weil Conan sie mal wieder nicht eingeweiht hatte. "So Conan! Jetzt musst du uns aber schon sagen, wie er es deiner Meinung nach gemacht hat. Er hat ein wasserdichtes Alibi. Wie Ayumi selbst gesagt hat, hat sie ihn gegen zwei auf dem Flur gesehen. Wie soll er das deiner Meinung nach gemacht haben?" - "Es war gar nicht zwei. Es war bereits ein paar Stunden später, als Ayumi ihn gesehen hat. Zu dem Zeitpunkt war Herr Hanaoka bereits tot. Herr Norimaki brauchte nur die Uhr in Ayumis Zimmer umzustellen. Schon war der Trick perfekt. Ayumi hat ihn nicht um zwei gesehen sondern Stunden später. Und der Wecker hat eine halbe Stunde später geklingelt, damit Ayumi auch wirklich aufwacht und damit sie auch wirklich ein Alibi bekommen." Nun sah Conan dem erstarrten Butler direkt ins Gesicht. "Ayumi sollte sie nämlich erst zum Tatzeitpunkt sehen. Es war also Zufall, dass Sie schon vorher gesehen wurden. Ayumi hat Sie schon vorher entdeckt und Ihnen damit trotzdem ein perfektes Alibi gegeben. Glück für Sie. Trotzdem hat das Alibi Lücken." "Darf man auch erfahren, welche?", fragte Herr Norimaki forsch. "Sie haben den Videorecorder als Uhr benutzt. Sie wussten, dass er eine Uhr hatte und haben sie natürlich sofort benutzt, denn eine neue könnte der Polizei seltsam vorkommen. Denn so hätte man auf die Idee kommen können, dass die Uhr als Alibi benutzt wurde. Aber da hat ihnen das Schicksal einen Streich gespielt: Ayumi hat in der Nacht ihre Lieblingsserie aufgezeichnet. Mit dem Videorecorder. Sie haben die Uhr umgestellt. Wir können das jetzt ganz einfach nachprüfen. Schauen wir doch mal was auf dem Band ist. Oder wollen Sie lieber gestehen, Herr Norimaki?" - "Ich sehe keinen Grund, etwas zu gestehen, was ich nicht verbrochen habe!"

Die anschließende Überprüfung des Bandes bestätigte Conans Vermutung, dass nicht Ayumis Lieblingssendung aufgezeichnet wurde, sondern eine Sendung, die später gesendet wurde. "Sie haben also die Uhr umgestellt. Der Beweis ist auf diesem Band!" - "Nur weil ich kein Alibi mehr habe, bin ich nicht automatisch der Täter. Frau Hanaokas Alibi hat sich damit genauso in Luft aufgelöst. Oder hast du Beweise für deine Theorie?" - "Oh ja. Zwei. Als sie vorhin Frau Hanaoka geholt haben, hat sie gefragt, wer denn die Zeugin war, die sie gesehen hat. Sie haben daraufhin geantwortet, dass es Ayumi gewesen sei, die auf dem Klo war." - "Ja und?" - "Woher wissen sie, dass sie auf dem Klo war? Sie hat gesagt, sie hätte ihr Zimmer verlassen. Wie erklären sie sich das?" - "Also...", Herr Norimaki begann zu stottern. "Wo sollte sie sonst gewesen sein? Wenn Kinder nachts aufstehen, müssen sie doch meistens aufs Klo, oder?" - "OK... Beweis Nummer zwei: Ihr Amulett. Als ich vorhin mit ihnen zusammen gestoßen bin, hab ich in ihrer Tasche kein Amulett gefühlt. Daraufhin hab

ich Ihr Zimmer durchsucht. Kein Amulett. Dann, als ich gesagt habe ich wüsste, wer der Täter ist, hab ich in Ihrer anderen Tasche ebenfalls keines gefühlt. Erinnern sie sich? Ich hab an Ihrem Oberteil gezogen. Also: Wo ist das Amulett?" - "Das muss ich wohl verloren haben..." - "Stimmt! Als sie auf dem Weg waren, Herrn Hanaoka umzubringen! Man wird es auf dem Weg zum Hintereingang finden. Inspektor? Schicken Sie ein paar Männer los."

"Das wird nicht nötig sein! Ich war's. Ich hab ihn umgebracht." - "Warum?", rief Megure dazwischen. "Der Mann auf dem Amulett. Ist es ihr Vater? Er sieht ihnen sehr ähnlich. Sie haben die gleiche Nase...", sagte Conan. "Ja. Er ist aber vor drei Jahren gestorben. Selbstmord. Weil ihn Herr Hanaoka in den Tod getrieben hat! Mein Vater hat mit alten Vasen gehandelt. Originale. Dann hat Herr Hanaoka damit angefangen, nahezu perfekte Fälschungen herzustellen. Natürlich waren sie billiger. Mein Vater ging pleite und beging Selbstmord. Er erhängte sich im Kleiderschrank. Ich wollte ihn so sterben lassen, wie er meinen Vater getötet hat. Das ist nur gerecht." "Dann sind die Vasen in der Eingangshalle Fälschungen?", fragte Mitsuhiro. "Ja... Er hat meinen Vater getötet. Jetzt hat er seine gerechte Strafe erhalten." - "Sie sind vom Gesicht her wie ihr Vater.", warf Ai ein. "Aber Sie haben einen ganz anderen Charakter. Ihr Vater wusste, dass es Herr Hanaoka war, der ihn in den Ruin getrieben hat. Trotzdem hat er lieber sich selbst getötet, als ihn. Er wusste, dass Mord nicht zu rechtfertigen ist. Sie haben dieses Wissen wohl nicht. Sie haben einen Menschen umgebracht und schämen sich nicht dafür. So was ist verabscheuungswürdig. Büßen Sie im Gefängnis! Und lernen Sie fürs Leben."

Später wurde Herr Norimaki von der Polizei abgeführt. Er wirkte nach Ais Worten nachdenklich. Conan freute sich, dass er den Fall gelöst hatte, doch die Freude währte nicht lange. Genta, Mitsuhiro und Ayumi waren zurecht sauer, dass er sie mal wieder nicht eingeweiht hatte, wer denn der Täter war. Der Streit endete für Conan im hauseigenen Pool.